

Strecke BE 909  
Landeskarte

Simmebrücke bei Weissenburg  
1227

**GESCHICHTE**

Stand März 2006 / D

Die Holzbrücke von Weissenburg hat eine bewegte Geschichte. Ein erster Bau ist ins Jahr 1741 datiert, der beim Hochwasser vom 29. Oktober 1935 durch die Simme unterspült und danach zerstört wurde (STADELMANN 1990: 110). Als Felix Mendelssohn auf der Reise durch das Simmental im damaligen Bad Weissenburg übernachtete, stand das Bauwerk bereits 90 Jahre.

*Blick talaufwärts von der Simmentalstrasse gegen das ehemalige Bad Weissenburg und die Holzbrücke von 1741. Rechts im Bild das mit dem Wirtshausschild gekennzeichnete Restaurant «zur Post».*  
Abb. 1



Sowohl auf der TK (Blatt XII 1860) als auch im TA (367 Wimmis 1878) ist die Brücke kartiert. Der TA verzeichnet auf der rechten Talseite drei von der Brücke abgehende Wege. Der Simme entlang führen «Feld- oder Saumwege», in Richtung Wellenberg führt ein «Fussweg».

**GELÄNDE**

Aufnahme 15. März 2006 / D

Das heutige Bauwerk, eine wie die 1935 zerstörte mit Schindeln gedeckte Holzbrücke, fügt sich nahtlos in die Reihe der traditionellen Holzbrücken des Kantons Bern ein. Der Übergang erschliesst das rechts der Simme liegende Streusiedlungsgebiet der Gemeinde Därstetten. Die Brücke hat eine Spannweite von 20 m, ist 3 m breit und 3.2 m hoch und wird durch ein abgewalmtes Schindeldach vom Regen geschützt. Weitere Details können dem Beschrieb von (STADELMANN 1990: 110 f.) entnommen werden.

*Blick auf die südliche Eingangspartie der  
Brücke. Im Hintergrund ist das  
Restaurant «zur Post» zu erkennen.  
Abb. 2 (hrm, 7. 12. 1994)*



— Ende des Beschriebs —